

Faszinierende Stoffdrucke und bemerkenswerte Firmengeschichte

Die Glarner Senioren besuchten das Comptoir der Firma Daniel Jenny & Co in Ennenda und liessen sich von der Ausstellung in der Baumwollblüte bezaubern.

Ruth Kobel-Jenny kann eine grosse Schar der Glarner Seniorinnen und Senioren begrüssen und heisst sie herzlich willkommen zum Besuch der Büroräumlichkeiten im ersten Stock, in welchen ein kleines Museum untergebracht ist. Eine steile Treppe führt hinauf und als erstes grüsst ein antiker Telephonapparat von der Wand. Auf den Pulten liegen verschiedene Musterbücher, grossformatige Folianten, in denen fein säuberlich mit Tinte Ein- und Ausgaben vermerkt sind. Und auch eine alte Schreibmaschine, Marke Smith, ist noch vorhanden. Ruth Kobel-Jenny ist gerne für Auskünfte bereit und weist darauf hin, dass schon die älteren Muster Imitate der Volkskunst der Herkunftsländer des Rohstoffs waren. In einem hinteren Saal erklärt Professor Daniel Aebli anhand gedruckter Bilder einen Teil der europäischen Geschichte.

Aber auch die Gegenwart ist verlockend! Im Verkaufsladen wartet eine vielfältige Auswahl an Frottier- und Bettwäsche auf Käufer. Dass die Weihnachtszeit naht, macht sich auch hier bemerkbar, ist der Laden doch festlich geschmückt.

Im Café haben sich inzwischen die Musikerinnen der Huusmusig bereit gemacht und spielen auf der Zither und dem Akkordeon volkstümliche Weisen. Etwas später kommt noch Ruth Kobel-Jenny mit der Geige dazu. Die Gäste plaudern derweil gemütlich oder lauschen einfach still den Klängen und lassen den lehrreichen, gemütlichen Nachmittag ausklingen. Informationen zu den Glarner Senioren: www.glarnersenioren.ch

Wy

